

# Lampe: „2022 wird ein Jahr des Aufbruchs“

Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Brockum / 483 Mitglieder

**Brockum** – Der Schützenverein Brockum meldet personelle Veränderungen. Stellvertretender Kassenwart Erich Heuer verlässt nach 44 Jahren Mitarbeit im Vorstand die Kommandobrücke, der stellvertretende Vorsitzende des geschäftsführenden Vorstandes Siegfried Kramer nach 40 Jahren. Heuers Nachfolger ist Tobias Klein, der von Kramer Rainer Wehrmann.

Präsident Sebastian Lampe würdigte während der Jahreshauptversammlung im Niedersachsenhof Widukind das Engagement seiner bisherigen Mitstreiter. Erich Heuer sei der Schütze mit der längsten Vorstandserfahrung im ganzen Verein, erklärte Lampe. Nach seinem Vereinseintritt im Jahre 1972 sei er bereits fünf Jahre später in den Vorstand gewählt worden.

Siegfried Kramer habe 1982 die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden des geschäftsführenden Vorstandes übernommen. Lampe: „Er war einer derjenigen, die den Verein in schwierigen und unruhigen Zeiten zurück in die richtige Spur gebracht hatten.“

Mit der Verabschiedung der beiden „Urgesteine“ schlossen die Brockumer Schützen und Schützenden die Wahlgänge. Zuvor hatten sie Schriftwart Björn



**Nach der Jahreshauptversammlung:** Präsident Sebastian Lampe, Siegfried Kramer, Rainer Wehrmann, Erich Heuer, Tobias Klein, Helmut Sander-Wintermann und Björn Frerking (von links).

FOTO: SCHÜTZENVEREIN

Frerking und den stellvertretenden Zugführer des ersten Zuges Helmut Sander-Wintermann in ihren Ämtern bestätigt. Karl-Heinz Meier übergab sein Amt als stellvertretender Seniorenwart an Siegfried Kramer. Nachfolger von Rudolf Plaggemeyer als stellvertretender Zugführer des zweiten Zuges ist Felix Klatt.

Marco Stein gab sein Amt als Kassenprüfer an seinen bisherigen Stellvertreter Kai Schwarze weiter. Als neuer stellvertretender Kassenprüfer wurde Henning Lampe an seine Seite gewählt.

Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit ehrte der Vorstand Wolfgang Geldmeyer-Arning,

Matthias Lohoff, Udo Reitmeyer und Sebastian Lampe. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft kann inzwischen Ulrich Kortzenbrück zurückblicken, auf 50 Jahre Karl-Heinz Buschmann sowie auf 60 Jahre Manfred Holle und Otto Schwenker.

In seinem Jahresbericht hatte Präsident Lampe eingangs von 483 Schützenden und Schützen gesprochen, die dem Verein aktuell angehören. Der Präsident blickte zuversichtlich in die Zukunft: Das Jahr 2022 werde wieder mit allen traditionellen Terminen geplant, beginnend mit der Jahreshauptversammlung am 8. Januar. Er erwarte ein Jahr des Auf-

bruchs.

Für die Vereinssportleitung kündigte Michael Thrien einen neuen Schießwettbewerb, das Bedingungsschießen, für 2022 an.

Laut Jugendbetreuer Andreas Wolf soll der Übungsbetrieb für die Kinder ab sechs Jahren am 19. Oktober mit entsprechendem Konzept wieder aufgenommen werden.

Für die Damenschießgruppe kündigte Diana Schmidt für März die Jahreshauptversammlung an.

Hallenwart Heinfried Schmidt erläuterte die Ausgaben, die in die Renovierung der Schützenhalle und den Kauf der Bestuhlung geflos-

sen sind. Der Verein dankte Manfred Holle und Rolf Immoor für ihren ehrenamtlichen Einsatz bei den Fliesenlegearbeiten in der Schützenhalle. Seniorenwart Gerd Schmedthorst stellte fest, dass die Gruppe der Senioren weiter wachse.

Tambourmajor Friedrich Sudmann teilte mit, dass Sonderübungsabende wieder aufgenommen wurden. Jungschützenpräsident Jannik Schumacher wies darauf hin, dass für den 23. Oktober das Oktoberfest geplant sei.

Der Bericht des Kassenwartes Thomas Uhe gab allen Anwesenden Aufschluss über die finanziellen Aktivitäten des Vereines.